

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** Agip Coro KSO 32 LK, Art.-Nr. 0828\_KE  
**Bearbeitungsdatum :** 28.02.2013  
**Druckdatum :** 18.03.2013

**Version :** 4

### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Agip Coro KSO 32 LK

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Relevante identifizierte Verwendungen

Metallbearbeitungsflüssigkeit

##### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Zu irgendeiner anderen Verwendung als den oben genannten ist dieses Produkt nicht empfohlen.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Eni Schmiertechnik GmbH

##### Straße :

Paradiesstraße 14

##### Postleitzahl/Ort :

D-97080 Würzburg

##### Telefon :

(+49) 931 90098-0

##### Telefax :

(+49) 931 98442

##### Ansprechpartner :

Abteilung Anwendungstechnik, Tel. (+49) 931 900 98-142  
technik.wuerzburg@agip.de  
www.enischmiertechnik-datenblaetter.de

#### 1.4 Notrufnummer (24 h)

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, (D) Bonn, Tel. (+49) 228 19240

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Keine

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

##### S-Sätze

- |       |   |
|-------|---|
| 26    | Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. |
| 29    | Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  |
| 24/25 | Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.   |

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine

### 3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

##### Beschreibung

Gemisch aus aromatenarmen Mineralölsolventraffinaten und Additiven.

##### Gefährliche Inhaltsstoffe

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige ; REACH-Registrierungsnr. : 01-2119471299-27 ; EG-Nr. : 265-169-7; CAS-Nr. : 64742-65-0

Gewichtsanteil : 75 - 95 %

Einstufung 1272/2008 [CLP] : Asp. Tox. 1 ; H304

##### Zusätzliche Hinweise

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** Agip Coro KSO 32 LK, Art.-Nr. 0828\_KE  
**Bearbeitungsdatum :** 28.02.2013  
**Druckdatum :** 18.03.2013

**Version :** 4

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Gegebenenfalls Sauerstoffbeatmung. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

#### Bei Hautkontakt

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. Bei Berührung mit der Haut abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Gegebenenfalls Sauerstoffbeatmung. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.

#### Selbstschutz des Ersthelfers

Keine direkte Atemspende durch den Ersthelfer. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Handschuhe und Schutzbrille gegen direkten Kontakt mit Chemikalien oder durch Blut übertragbare Krankheiten tragen. Nach Leisten von Erste-Hilfe-Maßnahmen sind frei liegende Hautpartien mit Seife und Wasser abzuwaschen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Schaum. Löschpulver. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Sprühwasser. Wasserdampf.

#### Ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid. Stickoxide (NO<sub>x</sub>). Rauch und andere Produkte einer unvollständigen Verbrennung.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Es sollten keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

### 5.4 Zusätzliche Hinweise

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** Agip Coro KSO 32 LK, Art.-Nr. 0828\_KE  
**Bearbeitungsdatum :** 28.02.2013  
**Druckdatum :** 18.03.2013

**Version :** 4

Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Einwirkungen von Dämpfen/Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden. Den betroffenen Bereich belüften. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, Oberflächengewässer und Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdrreich gelangen lassen. Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen. Bei Eindringen größerer Mengen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

Wenn gefahrlos möglich, Leckagen stoppen und ausgelaufenes Material aufnehmen. Kanalisation abdecken. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

#### Für Reinigung

Verschüttete Mengen sofort beseitigen. Geringe Mengen mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Größere Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten, geschlossenen Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften. Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.

Siehe Abschnitt 12 für Umweltschutzmaßnahmen.

Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Behälter nach Gebrauch sofort mit Deckel verschließen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden.

#### Schutzmaßnahmen

##### Brandschutzmaßnahmen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

##### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, Oberflächengewässer und Grundwasser gelangen lassen.

#### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Verpackungsmaterialien

Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind.

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter vor Beschädigung schützen.

#### Zusammenlagerungshinweise

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** Agip Coro KSO 32 LK, Art.-Nr. 0828\_KE  
**Bearbeitungsdatum :** 28.02.2013  
**Druckdatum :** 18.03.2013

**Version :** 4

Fernhalten von: Oxidationsmitteln.

**Lagerklasse VCI :** 10

**Nicht zusammen lagern mit:**

Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

**Empfohlene Lagerungstemperatur ::** 10 - 25°C

**Schützen gegen :** Frost. Hitze. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Wasser Feuchtigkeit.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### DNEL/DMEL und PNEC-Werte

##### DNEL/DMEL

Es liegen keine DNEL / DMEL-Werte vor.

##### PNEC

Es liegen keine PNEC-Werte vor.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

#### Persönliche Schutzausrüstung

Die Wahl der persönlichen Schutzausrüstung hängt von den potentiellen Expositionsbedingungen ab, z.B. Verfahren, Handhabungsart, Konzentration und Lüftung. Die unten aufgeführten Informationen über die Wahl der Schutzausrüstung beim Gebrauch dieses Materials gehen von beabsichtigtem normalem Gebrauch aus.

##### Augen-/ Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

##### Hautschutz

###### Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen - soweit sicherheitstechnisch zulässig: (DIN EN 374).

Chemikalienschutzhandschuhe sind in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge jeweils arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

###### Geeignetes Material :

###### Permanenter Kontakt:

Material: NBR (Nitrilkautschuk). CR (Neopren). PVA (Polyvinylalkohol).

Dicke des Handschuhmaterials: 0,70 mm

Durchbruchzeit > 480 min

###### Gelegentlicher Kontakt (Spritzer):

Material: NBR (Nitrilkautschuk). CR (Neopren). PVA (Polyvinylalkohol).

Dicke des Handschuhmaterials: 0,40 mm

Durchbruchzeit > 30 min

###### Durchbruchzeit :

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen.

###### Körperschutz

Körperschutz, der über die übliche Arbeitskleidung hinausgeht, normalerweise nicht erforderlich. Wenn anhaltender oder wiederholter Kontakt wahrscheinlich ist, wird chemikalienbeständige Kleidung empfohlen.

###### Sonstige Schutzmaßnahmen

Beim Umgang mit dem Produkt in Fässern Sicherheitsschuhe tragen und geeignete Arbeitsgeräte verwenden.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** Agip Coro KSO 32 LK, Art.-Nr. 0828\_KE  
**Bearbeitungsdatum :** 28.02.2013  
**Druckdatum :** 18.03.2013

**Version :** 4

### Atenschutz

Unter normalen Arbeitsbedingungen ist kein persönlicher Atemschutz erforderlich.  
Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung, unzureichender Belüftung, Aerosol- oder Nebelbildung.

#### Geeignetes Atemschutzgerät

Kombinationsfiltergerät (DIN EN 141).

### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

**Aggregatzustand :** flüssig  
**Farbe :** hellgelb,

#### Geruch

nach: Mineralöl.

#### Geruchsschwelle

Keine Daten verfügbar

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

<b>pH-Wert :</b>				Nicht verfügbar.
<b>Siedepunkt/-bereich :</b>	( 1013 hPa )	>	200 °C	
<b>Flammpunkt :</b>		>	140 °C	DIN EN ISO 2592
<b>Pourpoint:</b>		<	-20 °C	
<b>Entzündbarkeit (Feststoff, Gas):</b>				nicht anwendbar
<b>Untere Explosionsgrenze :</b>			0,6 % b.v.	
<b>Obere Explosionsgrenze :</b>			6,5 % b.v.	
<b>Dampfdruck :</b>	( 20 °C )			Nicht verfügbar.
<b>Dampfdichte (Luft = 1):</b>				keine Daten verfügbar
<b>Verdunstungsgeschwindigkeit :</b>				keine Daten verfügbar
<b>Dichte :</b>	( 15 °C )		0,87 g/cm <sup>3</sup>	DIN EN ISO 12185
<b>H<sub>2</sub>O-Löslichkeit :</b>	( 20 °C )		Nicht löslich	
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):</b>	( log Pow )			Nicht anwendbar.
<b>Viskosität :</b>	( 40 °C )	ca.	22 mm <sup>2</sup> /s	DIN EN ISO 3104
<b>Zündtemperatur :</b>		>	240 °C	
<b>Zersetzungspunkt/-bereich :</b>				Nicht verfügbar.
<b>Explosive Eigenschaften :</b>				nicht explosiv
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>				nicht brandfördernd

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** Agip Coro KSO 32 LK, Art.-Nr. 0828\_KE  
**Bearbeitungsdatum :** 28.02.2013  
**Druckdatum :** 18.03.2013

**Version :** 4

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark.  
starke Säuren.

### 10.6 Folgende gefährliche Zersetzungsprodukte möglich:

Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte bei normaler Lagerung nicht zu erwarten.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Für das Produkt liegen keine toxikologischen Daten vor. Die Aussagen sind von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Die angegebenen Daten beziehen sich auf die Hauptkomponente.

#### Akute Wirkungen

Es liegen keine Anhaltspunkte vor, dass bei einmaligem Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen des Produktes eine akute Gefahr besteht.

#### Akute orale Toxizität

Parameter : LD-50 ( Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige ; CAS-Nr. : 64742-65-0 )  
Expositionsweg : oral  
Spezies : Ratte  
Wirkdosis : > 5000 mg/kg

#### Akute dermale Toxizität

Parameter : LD-50 ( Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige ; CAS-Nr. : 64742-65-0 )  
Expositionsweg : dermal  
Spezies : Kaninchen  
Wirkdosis : > 5000 mg/kg

#### Akute inhalative Toxizität

Parameter : LD-50 ( Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige ; CAS-Nr. : 64742-65-0 )  
Expositionsweg : inhalativ  
Spezies : Ratte  
Wirkdosis : > 5,53 mg/l  
Expositionsdauer : 4 h

#### Reizung und Ätzwirkung

nicht reizend.

#### Primäre Reizwirkung an der Haut

Parameter : Hautreizung ( Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige ; CAS-Nr. : 64742-65-0 )  
Spezies : Kaninchen  
Ergebnis : nicht reizend

#### Reizung der Augen

Parameter : Augenreizung ( Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige ; CAS-Nr. : 64742-65-0 )  
Spezies : Kaninchen  
Ergebnis : nicht reizend

#### Sensibilisierung

nicht sensibilisierend.

#### Bei Hautkontakt

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** Agip Coro KSO 32 LK, Art.-Nr. 0828\_KE  
**Bearbeitungsdatum :** 28.02.2013  
**Druckdatum :** 18.03.2013

**Version :** 4

Parameter : Hautsensibilisierung ( Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige ; CAS-Nr. : 64742-65-0 )  
Parameter : Meerschweinchen  
Ergebnis : nicht sensibilisierend

### **Toxizität nach wiederholter Aufnahme (subakut, subchronisch, chronisch)**

#### **Subakute dermale Toxizität**

Wirkt entfettend auf die Haut und kann bei wiederholter oder fortgesetzter Exposition Dermatitis verursachen.

### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

#### **Karzinogenität**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### **Keimzellmutagenität/Genotoxizität**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### **Reproduktionstoxizität**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

### **Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)**

#### **STOT einm. 1 und 2**

Keine schädigende Wirkung auf Organe bei einer einmaligen Exposition bekannt.

### **Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)**

#### **STOT wdh. 1 und 2**

Keine schädigende Wirkung auf Organe bei längerer oder wiederholter Exposition bekannt.

### **Aspirationsgefahr**

Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien im Bezug auf Aspirationstoxizität nicht erfüllt. Basierend auf physikalisch-chemischen Eigenschaften des Materials. Viskositätsdaten: Siehe Kapitel 9.

### **11.3 Andere schädliche Wirkungen**

Hohe Dampf-/Aerosolkonzentrationen können die Atemwege, Haut und Augen reizen.

## **12. Umweltbezogene Angaben**

### **12.1 Toxizität**

Für das Produkt liegen keine ökotoxikologischen Daten vor. Die ökotoxikologischen Eigenschaften dieser Mischung sind durch die ökotoxikologischen Eigenschaften der Einzelkomponenten bestimmt.

#### **Aquatische Toxizität**

Wird nicht als schädlich für Wasserorganismen angesehen

### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

#### **Abiotischer Abbau**

##### **Physikochemische Elimination**

Schwer wasserlösliches Produkt. Kann in Kläranlagen weitgehend mechanisch abgeschieden werden.

#### **Biologischer Abbau**

Die Hauptbestandteile sind potentiell biologisch abbaubar.  
Einige Bestandteile können in der Umwelt persistent sein.

### **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Enthält potentiell bioakkumulierende Bestandteile.

### **12.4 Mobilität im Boden**

Schwimmt auf der Wasseroberfläche. Wird von Erdreich adsorbiert und ist nur wenig mobil.

### **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Das Produkt erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet

### **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** Agip Coro KSO 32 LK, Art.-Nr. 0828\_KE  
**Bearbeitungsdatum :** 28.02.2013  
**Druckdatum :** 18.03.2013

**Version :** 4

Schwer lösliches Gemisch. Mechanische Einwirkungen des Produktes (z.B. Aufschwimmen, Verklebungen) können Schädigungen bei Lebewesen im Wasser verursachen.

### 12.7 Weitere ökologische Hinweise

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Entsorgung des Produkts/der Verpackung

##### Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EAK / AVV

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

##### Abfallschlüssel Produkt

12 01 07\*

Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

##### Abfallbezeichnung

Halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen).

##### Abfallbehandlungslösungen

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften entsorgen.

##### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

##### Andere Entsorgungsempfehlungen

Behälter, auch solche, die geleert wurden, können entzündliche Produktreste und -dämpfe enthalten. An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren, schleifen, schweißen oder ähnliches. Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen vermeiden.

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.4 Verpackungsgruppe

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.5 Umweltgefahren

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch



# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** Agip Coro KSO 32 LK, Art.-Nr. 0828\_KE  
**Bearbeitungsdatum :** 28.02.2013  
**Druckdatum :** 18.03.2013

**Version :** 4

### Nationale Vorschriften

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

Klasse : 1 (schwach wassergefährdend) gemäß VwVwS

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

##### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Keine brennbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

## 16. Sonstige Angaben

### 16.1 Änderungshinweise

Keine

### 16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

EC50: Effective concentration, 50 percent

DNEL: Derived No Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

### 16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Die folgenden Informationsquellen wurden bei der Erstellung des Sicherheitsdatenblattes verwendet: Produktdossiers und Sicherheitsdatenblätter von Lieferanten, ergänzt durch öffentlich zugängliche Fachliteratur (z.B. GESTIS, EU IUCLID Data Base, U.S. NTP Veröffentlichungen, etc.).

### 16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Keine

### 16.5 Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H304

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

### 16.6 Schulungshinweise

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.